

Macht mit beim großen Vorverkaufsgewinnspiel:

<http://kraichgau.news/bretten/gewinnspiel/peter-und-paul-fest-grosses-gewinnspiel-zum-baendel-vorverkauf-d10117.html>

Die Trommel

Liebe Alt-Brettheimer,

noch laufen intensive Vorbereitungen, aber wir sind zuversichtlich: das **Peter-und-Paul-Fest 2017** kann kommen. Ein Fest, das wiederum Tausende von Festbesuchern begeistern und sich ein weiteres Mal als Aushängeschild für unsere Heimatstadt erweisen wird. Im Jubiläumsjahr Brettens reiht es sich damit ein als hochkarätige Veranstaltung mit einem intensiven Blick auf einen Teil der Stadtgeschichte. Diese Geschichte steht selbstverständlich wieder im Mittelpunkt des [Programms](#) der Festtage vom 30. Juni bis zum 3. Juli. Dieses ist wie gewohnt umfangreich und mit attraktiven Darbietungen bestückt. Genaueres erfahren Aktive und Besucher im neuen Programmfaltblatt (bei der Tourist-Info bereits zu haben), auf der [Homepage](#) sowie auf der aktualisierten [Peter-und-Paul-App](#).



Da es für die **Umgestaltungen auf dem Marktplatz** im vergangenen Jahr mehr positive als negative Rückmeldungen gab, wird dieses Konzept für 2017 im Wesentlichen beibehalten. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe „Marktplatz“ gebildet, die vor allem auch im Hinblick auf die geplante Bebauung des Sporgassenparkplatzes über Gestaltungsmöglichkeiten nachdenkt. Dieser präsentiert sich zum bevorstehenden Fest wie gewohnt mit Festzelt und Fahrgeschäften sowie unterschiedlichen Ständen als Attraktion für Kinder und Jugendliche. Außerdem tragen die Einnahmen aus den Standgeldern wiederum in erheblichem Umfang zur Finanzierung des gesamten Fests bei. Laut Stadtverwaltung wird dies auch 2018 noch zutreffen.

Das **Gewinnspiel** zur Stärkung des Vorverkaufs wird 2017 erneut durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Gewinnpalette um sieben Preise erweitert worden: zusätzlich gibt es nun einen Jubiläumsholzkrug der [Handwerkergilde](#) und sechs Bücher „[Um 1504. Die Kleidung](#)“ zu gewinnen. Auch soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass ein Festbündel im Vorverkauf um 1 Euro billiger ist als an der Tageskasse.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr die spontane Bereitschaft der BNN, für den Auf- und Abbau der **Stadttore** Ost und Süd die namhafte erforderliche Summe zur Verfügung zu stellen. Die BNN gehören damit zu den Hauptsponsoren für unser diesjähriges Fest. Herzlichen Dank! ([zum BNN-Bericht](#))



Intern haben wir das in den beiden letzten Jahren entwickelte **Sicherheitskonzept** aktualisiert. Bereits bei der Mitgliederversammlung im Februar hatte Heidi Burkhardt-Nöltner einen Gesamtplan für das Festgelände mit den relevanten Details sowie eine Reihe von Einzelplänen zu Teilbereichen vorgelegt. Ein weiterer Bestandteil der Aktualisierung ist eine Vorlage zum Verhalten bei Unwetterwarnungen von unserem Polizeichef Bernhard Brenner. Dazu wurde eine Meldekette erstellt, in welcher festgelegt ist, wer wen „im Falle eines Falles“ verständigen muss. In den Dank an Vorlagengeber und Mitgestalter schließe ich Vorstandsmitglied Bernd Kirchgäßner für sein inhaltliches und gestalterisches Engagement bei dieser Aktualisierung ein.

So kann ich feststellen, dass wir insgesamt gut vorbereitet dem Peter-und-Paul-Fest 2017 entgegensehen können. Da wir außerdem in diesem Jahr nicht von Europa- oder Weltmeisterschaften im Fußball betroffen sind, haben wir auch keine Ausfälle oder Verlegungen im Programm zu befürchten.

Mein Dank gilt schon heute allen Aktiven, Organisatoren, Helfern und Unterstützern sowie den mit uns kooperierenden Ämtern, Behörden und Institutionen für das bisher Geleistete und den Einsatz während der kommenden Festtage. In der Hoffnung auf ein erfolgreiches, unbeschwertes und friedliches Fest grüße ich herzlich

Ihr und euer Peter Dick

WICHTIG: Die PuPKarten-Bearbeitung ist aufgrund einer Reorganisation der Datenbank frühestens ab Oktober wieder möglich.

PUP-Vorverkauf mit Gewinnspiel

(tl) Seit 3. Juni läuft der diesjährige Bändel-Vorverkauf für das Fest. Wer sich schon jetzt mit der textilen Eintrittskarte ausstatten möchte, kann dies an unterschiedlichen Vorverkaufsstellen tun. Man spart einen Euro und kann zudem am Gewinnspiel teilnehmen. Die Handgelenkstrophäe gibt es in der Tourist-Info Bretten am Marktplatz, der [Hutschmiede](#) im Beylehof, bei der [Brettener Woche](#) – mit deren Unterstützung das diesjährige Gewinnspiel realisiert wird – sowie in der Sparkassen-Hauptstelle am Engelsberg und ihren Filialen in der Melanchthonstr. 100, Pforzheimer Straße 71 sowie den Ortsteilen Rinklingen, Diedelsheim und Gölshausen. Der Vorverkauf endet am Donnerstag, 29. Juni, um 18 Uhr.



Abgesehen von der Tatsache, zu den ersten Bändelträgern zu gehören, zahlt man im Vorverkauf nur 7 anstatt 8 Euro für das komplette Festwochenende (Freitag bis Sonntag, Festzug inklusive, ohne „Schlacht“, Kinder unter 12 Jahren frei). Ok, das ist "nur" 1 Euro. Aber ein besonderer Anreiz, schon jetzt das Fest-Ticket zu besorgen, ist erneut die Teilnahme am „Peter-und-Paul-Gewinnspiel“, bei dem es als ersten Preis ein eigens angefertigtes Gewand der Hutschmiede, einen handgefertigten Korb von Korbmacher Josef Schmitteckert (2. Preis), 6 Flaschen des Schwarzerdt-Weins aus dem Hause [Plag](#) (3. Preis), 1 Jubiläums-Holzkrug der [Handwerkergilde](#) Alt-Brettheim (4. Preis) sowie 6 Bücher „[Um 1504. Die Kleidung](#)“ zu gewinnen gibt. Wer im Vorverkauf Bändel erwirbt, kann pro erworbenem Bändel eine Teilnahmekarte ausfüllen, also mehrfach an der Verlosung teilnehmen und so die Gewinnchancen erhöhen. Die Karten können bis 29. Juni, 18:00 Uhr, an den Vorverkaufsstellen in dort bereitstehende Behälter eingeworfen bzw. abgegeben werden. Gezogen werden die Gewinner am Freitag, den 30. Juni, im Rahmen der offiziellen Festeröffnung auf der Marktplatz-Bühne gegen 19.30 Uhr.

Und für alle, die dieses Mal kein Glück bei der Verlosung haben: Für ein paar Taler mehr oder weniger sind diese Dinge freilich auch auf dem Fest zu haben :)

LESERBRIEF

Sporgasse: Gefahr oder Chance!

Ob Tunnel, Shopping Center, Ärztehaus oder kombinierte Bebauung – jeder dieser Pläne hat massiven Einfluss auf unser Peter und Paul Fest. Dabei hören sich die Rufe nach einem Erhalt des Vergnügungsparks an wie das laute Rufen im nächtlichen Wald. Darüber schwebt dann noch das Schwert um den Erhalt der Gemeinnützigkeit der Vereinigung Alt Brettheim.

Es ist unbestritten die Aufgabe des VAB-Vorstandes, den bewährten Status Quo zu schützen. Darf aber dadurch die Entwicklung des Festes und unserer Stadt in Stein gemeißelt sein?

Jede noch so kleine Bebauung des Areals Sporgasse verkleinert den Platz. Können

auf der verbleibenden Fläche keine drei großen Fahrgeschäfte und ein Festzelt gestellt werden, wird aus unserem Rummel eine Dorfkirmes. Fallen durch die Zu- und Abfahrt eines Parkhauses weitere Flächen weg, ist auch eine Kirmes nicht mehr darstellbar. Dies ist die klare Aussage des Sprechers unserer Schausteller. Die aktuelle Bürgerbeteiligung Sporgasse spricht hier eine eindeutige Sprache:

www.bretten.de/sites/default/files/attachments/288-003_Sporgasse_Workshop.pdf.

Für die Neukonzeption der Vereinsstruktur zum Erhalt der Gemeinnützigkeit sind Anwälte und Steuerexperten sowie die Stadt Bretten gefordert. Um unser Fest weiter interessant und als „herausragende Marketingaktion“ der Stadt zu erhalten, wir ALLE. Wir werden uns bewegen müssen.

Dazu bedarf es einer konsequenten Umsetzung des aus der Schwartzert-Chronik entwickelten Konzeptes auf dem Marktplatz und in den Gassen. Damit wird der mittelalterliche Kern des Festes gestärkt und die 1504 eingeleitete Zeitwende herausgestellt.

Dazu bedarf es außerdem für die Bürgerwehr einer Darstellung ihrer Epoche. Ein Festbereich nur für die Bürgerwehren huldigt dem Beginn der bürgerlichen Revolution und dem Ende der napoleonischen Zeit. Auch hier wurde ein neues Kapitel der Geschichte aufgeschlagen.

Und dazu bedarf es dem Erschließen neuer Besuchergruppen. Oder eher gesagt dem zurückholen Vergessener? Ob Markgrönigen oder Wildberg, ob befreundete Gruppen der Bauern, Fanfaren oder der Schäfer – viele der ehemaligen Gäste unseres Peter-und-Paul-Festes verstehen sich als Trachtengruppen. Drehen wir unseren mittelalterlichen Zeitgeist zurück und holen uns die „Tracht“ in unser Fest zurück.

Denken wir „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“ neu!

Leo Vogt



Richtige Familienplanung erwünscht

Auszeichnung für die kleinen Großen

(tl) Kinder sind – auch bei Peter und Paul – unsere Zukunft. Wenn unser Nachwuchs nicht mit der gleichen Begeisterung unser Fest in die Zukunft trüge, dann hätte es keine. Wenn unsere Kinder sich nicht mit dem gleichen Engagement ehrenamtlich einsetzten, dann sähe es nicht rosig aus um unser „Immaterielles Kulturerbe“. Dass unsere Kinder sich einsetzen, ein Jahr ums andere am Fest teilnehmen, unsere gemeinsame Geschichte mitleben, ist keine Selbstverständlichkeit. Sich vielfältigst einzubringen verdient unseren Dank. Und unsere Anerkennung. Deshalb wollen wir in diesem Jahr nicht nur langediente Oldies, sondern erstmals auch unsere Youngster ehren. Am 1. Juli werden wir auf dem Kirchplatz all jene Kinder auszeichnen, die 5 oder 10 Jahre aktiv am Fest mitgewirkt haben – und das sind über 80! **Erscheint zahlreich zu dieser Huldigung!** Herzlichen Dank Anita Burkhardt, Carmen Drabek und Sibille Elskamp für diese großartige Initiative.

Gewand-Modenschau

am Aufbau-Donnerstag 29. Juli

In diesem Jahr findet zum Stadtjubiläum eine kleine Gewand-Modenschau statt. Gezeigt werden Gewänder, die basierend auf dem Buch "um1504" entstanden sind. Dazu wird eine Jury die Prämierung des **Gewandwettbewerbs der weiterführenden Schulen** in Bretten durchführen. Die für das Jubiläumsjahr von der I.G. Gewand neu eingekleideten Personen aus der Chronik – der Kurprinz, sein Kanzler und der reiche Kaufmann Reuter – werden offiziell vorgestellt und eigene Kreationen von aktiven Mitgliedern des MAK oder von im VHS-Gewandnähkurs entstandenen Modellen gezeigt. Somit fungiert die Modenschau auch als Übergang von der Ehrung zum Aufbaubier :) und läutet das Peter-und-Paul-Fest feierlich ein. Start: **ca. 21 Uhr** – nach der Ehrung auf dem Kirchplatz



Jubel anno 2016:

„Das Lebendige Bild entsteht“

(ker) Am 18. September 2016 versammelten sich 700 Gewandete und ein „Breddema Hundle“ um eine mittelalterliche Jubelszene nachzustellen, die vom Künstler [Thomas Rebel](#) in Zusammenarbeit mit der Stadt Bretten inszeniert wurde. Dargestellt wurde die Feier der erfolgreichen Befreiung und eine jubelnde Menschenmenge. Das entstandene Bild von Thomas Rebel wurde an Silvester an der Rathausfassade feierlich entrollt.

Die Fotografen Luna Rebel, Bernhard Brenner und Thomas Rebel haben die Entstehung dokumentiert und die Stadt Bretten hat die Bilder zu einer Ausstellung zusammengefasst. Diese kann **vom 21. Juni bis zum 14. Juli in den Räumen der**

Sparkasse in Bretten (Engelsberg 6-8)
bewundert werden.

Der Quacksalber und sein Tross freuen sich nun bereits zum vierten Mal das „Wundermittel Furioso“ unter dem Brettener Volk verteilen zu können.



[Quacksalber Spectaculum am eigenen Lager auf dem Viehmarkt](#)

Wie damals im Mittelalter zieht die Gruppe durch die Lande und besucht Märkte und Feste. Mit Musik, Liedern und weiteren Belustigungen wird das Volk herbeigelockt. Danach verzaubert der Quacksalber Stephanius Aurelius Domenikus Spekulatius, Freiherr von Furioso das Volk mit der Wirkung seines Wundermittels „Furioso“. Denn Furioso macht „Blinde zu Sehenden“, „Lahme zu Gehenden“ und „Arme zu Reichen“. Der Zauberkünstler sucht während des Programms immer wieder die Interaktion mit dem Publikum. Dabei kann es bei Behandlungen vorkommen, dass die Zauberkraft von Furioso nicht den gewünschten oder auch versprochenen Erfolg herbeiführt. So kommt es immer wieder zu Situationen, die das Volk erheitern und zum Lachen bringen. Aber schließlich ist Lachen auch gesund!

Ein Glücksfall für die neugegründete Gruppe aus Gölshausen war, dass vor vier Jahren der Platz „Am Viehmarkt“ in das Fest mitaufgenommen wurde. Auch 2017 schlagen sie ihr Lager dort wieder neben der Taverne auf. Neu in diesem Jahr: Erleben Sie das Spektakulum der Quacksalber am Samstag um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz. Eine weitere Möglichkeit den Quacksalber und seinen Tross sehen zu können, ist beim großen Festumzug am Sonntag. Die Quacksalber sind in diesem Jahr erstmals mit dabei. Eine zusätzliche Möglichkeit behandelt zu werden oder an das Wundermittel „Furioso“ zu gelangen, ist beim Auftritt am eigenen Lager "Am Viehmarkt" am Sonntag um 18.00 Uhr.

*„Seid ihr hässlich, lahm und krank?
Kommt zum Quacksalber –
„Furioso“ heißt sein Zaubertrank!“*

Sicherheit hat oberste Priorität

Festhelfer behalten den Überblick

(fz) Ein fröhliches, unbeschwertes Fest zu feiern, das ist das Anliegen der Verantwortlichen der Vereinigung Alt-Brettheim (VAB) und genau zu diesem Zweck kommen jährlich Tausende Besucher zum Peter-und-Paul-Fest nach Bretten. Bereits vor Jahren begann die VAB mit einem Sicherheitskonzept den veränderten Herausforderungen zu begegnen und setzte verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Fluchtwege und Brandschutz um. War das Sicherheitskonzept anfänglich noch auf Unwetterlagen, größere Unglücksfälle und damit einhergehende Paniksituationen ausgerichtet, rückte in den letzten Jahren auch das Thema Terrorgefahr in den Fokus der Überlegungen. So kommen beispielsweise die schon beim Stadtjubiläum eingesetzten Einfahrtsbarrieren wieder zum Einsatz. Das von einem externen Büro in intensiver Kooperation mit der VAB, Ämtern und Behörden erarbeitete Sicherheitskonzept wird nun von der VAB weitergeführt und ständig auf die spezifischen Anforderungen unseres Festes angepasst. Ein fünfzehnköpfiges Team, das sich aus verschiedenen teilnehmenden Gruppen zusammensetzt, wird von Bernd Kirchgäßner, Bereichsvorstand Mittelalter, angeführt.



Heidi Burkhardt-Nöltner, Bernd Kirchgässner und Stadtvogt Peter Dick (re) gehen am Plan noch einmal das Sicherheitskonzept durch.

Dieses Team steht in enger Abstimmung mit Polizei, Feuerwehr, THW, Rettungsdienst und den Ämtern der Stadt. Die Brandschutzvorkehrungen werden vor dem Fest und bei regelmäßigen Begehungen überprüft, die Fluchtwege sind ausreichend dimensioniert und von den Behörden abgenommen. Im Falle einer drohenden Unwetterlage erfolgt eine frühestmögliche Warnung durch den Deutschen Wetterdienst, die optimierte Meldekette gewährleistet eine schnelle Alarmierung aller Gruppen. In den Großgruppen sind spezielle Festhelfer eingewiesen, die den Besuchern Hilfestellung geben und auf vorhandene Unterstellmöglichkeiten in Kirchen und Tiefgaragen hinweisen. An neuralgischen Stellen sind Notfallkisten mit Megaphonen, Funkgeräten und Taschenlampen für den schnellen Einsatz deponiert. Da die Polizei ihre Kräfte auf ihre originären Aufgaben konzentrieren muss, haben Helfer der VAB in Absprache mit der Polizei zusätzliche Absicherungs- und Begleitaufgaben übernommen. Zusätzlich hat die Polizei die Zahl der Einsatzkräfte über das Fest deutlich erhöht. Mit noch einmal verstärkter Motivation wurden alle möglichen Voraussetzungen geschaffen, damit es auch in diesem Jahr ein fröhliches und

unbeschwertes Peter-und-Paul-Fest geben wird und sich alle Aktiven und Besucher sicher fühlen können.

Am Marketing-Wagen wird auch denen geholfen, die es dürstet!

"Schwartzerd" No. 3 in limitierter Auflage

(fz/tl) Auch 2017 steht wieder ein einfacher Holzkarren mit Leinenplane in der Lücke zwischen Tourist-Info und Altem Rathaus, der sich als feste Institution und wichtiger Anlaufpunkt für Besucher entwickelt. „Gerade zu Zeiten, wenn die Tourist-Info nicht besetzt ist, kommen viele Auswärtige und fragen hier nach Rat“, berichtet Thomas Lindemann, der mit seiner Familie sehr viel Zeit hinter dem Wagen verbringt. Neben allerlei Informationen gibt es schöne und nützliche (Merchandising-)Artikel – in diesem Jahr gar einen neuen PuP-Anstecker – und Trinkgefäße, dazu Literatur rund ums Fest sowie Regionales aus [Lindemanns Bibliothek](#). Auch die zweite Auflage des erfolgreichen Gewandbuches „[Um 1504. Die Kleidung](#)“ – Jubel! – ist hier erhältlich.



"Schwartzerd" wird dieses Jahr auch am Marketing-Wagen ausgeschenkt.

Außerdem ist hier die inzwischen 3. Auflage des exklusiven **Schwartzerd**-Weins im Verkauf. Nachdem die Reihe im vorletzten Jahr mit einem Weißwein begann, dem ein süffiger Rosé folgte, ist, wie geplant, im Brettener Jubiläumsjahr ein Roter an der Reihe.

„Ohne Hilfsmittel wurde dieser Wein, dessen Trauben aus ausgesuchten, ertragsreduzierten Lagen der Region stammen, in offenen Holzgärständen spontan vergoren und danach 21 Monate lang im Holzfass gereift“, erläutert [Winzer Philipp Plag](#) aus Kürnbach. Entstanden ist ein leckerer Vino, würzig, konzentriert und klassisch. Der Lemberger mit Cabernet bietet ein einladendes Fruchtspiel, dunkle Beeren, Kirsche, eine lebendige Struktur und ein fruchtiges Finish mit feinen Tanninen. Die eigens kreierte Weinserie ist Philipp Melanchthon gewidmet und trägt dessen ursprünglichen deutschen Namen: "Schwartzertd". Wie seinerzeit üblich, wird der Wein in einer Flasche aus Steingut abgefüllt – diese Mal ganz in Schwarz zu 17,95 Euro. Auch der Weiße und der Rosé (14,95 Euro), beide von Eichelmanns Weinführer als Flugschiffe des Weinguts hoch bewertet und daher rasch vergriffen gewesen, sind in diesem Jahr wieder zu haben. Wohl bekomms!



Redaktion dieser Ausgabe: Michael Fritz, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann

Fotos (v.o.): Thomas Rebel (6), Cursum (1), Thomas Rebel (2), Thomas Lindemann (1), Thomas Rebel (1), Daniela Kerres / ker (1), Quacksalber (1), Michael Fritz (1)

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz (fz),

Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner (bk), Thomas Lindemann,

Gerd Markowetz (wod), Thomas Rebel, Michael Veith

E-Mail: yab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST®

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.

Postfach 1628, 75006 Bretten

www.alt-brettheim.de



This email was sent to Annette.Franck@online.de

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Vereinigung Alt Brettheim · Kirchplatz 4 · Bretten 75015 · Germany

MailChimp